

**Beteiligungsbericht
gem. § 151 NKomVG
zum Haushaltsplan 2020**

Die Gemeinde hat einen Bericht über ihre Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts und die Beteiligung daran zu erstellen und jährlich fortzuschreiben. Der Bericht ist nach § 1 Abs. 2 Ziffer 10 KomHKVO dem Haushaltsplan beizufügen.

Die Gemeinde Bad Essen ist an folgenden Unternehmen bzw. Einrichtungen im Sinne des § 151 NKomVG beteiligt:

- Kinderland Bad Essen gGmbH
- Sole- und Kurpark Bad Essen GmbH i.L.
- VLO Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück mbH
- Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH
- Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg)
- Volksbank Bramgau-Wittlage e.G.
- Hafen Wittlager Land GmbH
- Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land GmbH (TOL) (geplant in 2020)
- ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft eG (geplant in 2020)

Neben diesen Beteiligungen ist die Gemeinde Bad Essen Mitglied des/der

- Wasserverbandes Wittlage
- Hunte Dienstleistungsgesellschaft mbH
- Unterhaltungsverbandes Nr. 70 „Obere Hunte“ und
- Unterhaltungsverbandes Nr. 96 „Hase-Bever“

1. Kinderland Bad Essen gGmbH

1.1 Aufgaben und Zweck

Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung und der Betrieb von Kinderbetreuungseinrichtungen, die Förderung der Kinder- und Jugendhilfe sowie der Bildung und Erziehung auf dem Gebiet der Gemeinde Bad Essen. Die Gesellschaft verfolgt gemäß § 3 des Gesellschaftsvertrages ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung. Sie hat ihre Tätigkeit am 01.08.2005 aufgenommen

2.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Bad Essen ist einzige Gesellschafterin des Unternehmens und hält ein Stammkapital von 25.000,- Euro.

2.3 Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Gesellschafterausschuss und die Geschäftsführung in folgender Zusammensetzung (Stand ab 10.11.2016):

Gesellschafterversammlung

Timo Natemeyer (Bürgermeister)
Jochen Drengk (Ratsherr)
Wolfgang Kirstein-Bloem (Ratsherr)

Gesellschafterausschuss

Timo Natemeyer (Bürgermeister)
Michael Kleine-Heitmeyer (Ratsherr)
Ursula Möhr-Loos (Ratsfrau)

Geschäftsführung

Carsten Meyer, Geschäftsführer (Gemeindeverwaltung)
Carsten Lücke, Geschäftsführer (Gemeindeverwaltung)

1.4 Ziele der Gemeinde mit der Beteiligung

Die Zielsetzung der Gemeinde ist es, unter Berücksichtigung der Finanzierungsmöglichkeiten einen kontinuierlichen und bedarfsgerechten Ausbau des Kinderbetreuungsangebotes in der Gemeinde zu gewährleisten. Damit einhergehen soll eine weitere Flexibilisierung des vorhandenen Betreuungsangebotes.

1.5 Lage des Unternehmens

Jahresergebnis	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bilanzsumme	176.129	261.495	311.898	94.764	258.771	308.486
Erträge	1.810.725	1.975.076	2.169.218	2.271.751	2.298.927	2.627.720
Aufwendungen	1.811.470	1.973.040	2.169.444	2.286.985	2.302.408	2.609.619
Jahresergebnis	-746	2.035	-226	-15.234	-3.481	18.101

1.6 Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt

Mit dem Betrieb der Kindertagesstätten übernimmt die Kinderland Bad Essen gGmbH eine kommunale Aufgabe, die nicht wirtschaftlich zu führen ist. Die Gemeinde Bad Essen als alleinige Gesellschafterin hat sich verpflichtet, die anfallenden Verluste abzudecken. Für das Jahr 2020 ist eine Verlustabdeckung durch die Gemeinde Bad Essen in Höhe von 1.335.300 € vorgesehen.

2. Sole- und Kurpark Bad Essen GmbH i.L.

2.1 Aufgaben und Zweck

Die Gemeinde Bad Essen hat im Jahr 2010 die Landesgartenschau des Landes Niedersachsen ausgetragen. Zwingend vorgeschrieben war dazu die Gründung einer Gesellschaft zur Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung der Veranstaltung. Der Rat der Gemeinde Bad Essen hat daraufhin am 12.03.2009 den Beschluss gefasst, eine gemeinnützige GmbH zu gründen. Gegenstand der Gesellschaft ist die Vorbereitung, Durchführung und Abwicklung sowie der teilweise Rückbau der niedersächsischen Landesgartenschau 2010 in Bad Essen. Nach Abwicklung der Landesgartenschau wurde die Gesellschaft mit Ratsbeschluss vom 24.03.2012 umfirmiert in die Sole- und Kurpark Bad Essen GmbH. Sie ist weiterhin eine gemeinnützige GmbH und verfolgt das Ziel, die entstandenen Parkanlagen, soweit sie im Eigentum der Gesellschaft oder der Gemeinde Bad Essen stehen und nicht einem steuerpflichtigen Betrieb gewerblicher Art der Gemeinde Bad Essen zuzuordnen sind, weiter zu betreiben und zu pflegen.

2.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Gemeinde Bad Essen ist einzige Gesellschafterin des Unternehmens und hält ein Stammkapital von 25.000,- Euro.

2.3 Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung in folgender Zusammensetzung (Stand ab 10.11.2016):

Gesellschafterversammlung

Timo Natemeyer (Bürgermeister)

Anette Gottlieb (Ratsfrau)

Elke Matthey (Ratsfrau)

Aufsichtsrat

Timo Natemeyer (Bürgermeister)

Michael Kleine-Heitmeyer (Ratsherr)

Jens Strebe (Ratsherr)

Henning Padecken (Ratsherr)

Tobias Beutler (Ratsherr)

Elke Matthey (Ratsfrau)

Axel Gruczyk (Ratsherr)

Dr. Joachim Lücht (Ratsherr)

Geschäftsführung

Carsten Lücke (Gemeindeverwaltung)

Carsten Meyer (Gemeindeverwaltung)

2.4 Ziele der Gemeinde mit der Beteiligung

Die seitens der Gemeinde Bad Essen mit der Durchführung der Landesgartenschau verbundene Erwartung an eine landesweite Beachtung und nachhaltige Effekte für die Gesundheitswirtschaft, den Tourismus, die Gastronomie und den Einzelhandel sind erfüllt worden. Die Investitionen in die Kuranlagen konnten mit finanzieller Förderung des Landes abgearbeitet werden und haben zu einer Neupositionierung Bad Essens im Tourismus führen. Aufgabe der Sole- und Kurpark Bad Essen GmbH ist es nun, die Attraktivität der entstandenen Kur- und Parkanlagen auch langfristig zu erhalten und dadurch den positiven Effekt für Tourismus und Wirtschaft am Standort Bad Essen zu sichern.

2.5 Lage des Unternehmens

Jahresergebnis	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Bilanzsumme	1.737.988	1.504.337	1.239.363	1.013.702	769.882	492.478	133.047
Erträge	229.488	11.823	10.126	10.040	21.927	2.106	14.906
Aufwendungen	127.649	260.854	203.361	222.505	205.403	212.977	367.614
Jahresergebnis	101.839	-249.030	-193.235	-212.077	-183.476	-210.871	-352.708

2.6 Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt

Die Durchführung der Landesgartenschau ist für die GmbH wirtschaftlich erfolgreich verlaufen. Die durch die Gesellschaft erwirtschafteten Überschüsse sind an den Zweck der gemeinnützigen GmbH gebunden und dürfen dementsprechend nur für die im Gesellschaftsvertrag festgelegten steuerbegünstigten Zwecke verwendet werden. Sie werden für die Unterhaltung und Pflege des Kurparks verwendet und führen dadurch zu einer indirekten Entlastung des kommunalen Haushaltes. Zum Ende des Jahres 2017 sind die Rücklagen der Gesellschaft soweit aufgebraucht, dass die Aufwendungen für die Unterhaltung und Pflege des Kurparks aus diesen nicht mehr finanzierbar sind. Sie werden ab dem Haushaltsjahr 2018 wieder im kommunalen Haushalt veranschlagt. Der Rat der Gemeinde Bad Essen hat am 21.06.2018 die Liquidation der Gesellschaft zum 01.01.2019 beschlossen. Die Liquidation befindet sich zurzeit in Abwicklung.

3. VLO Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH**3.1 Aufgaben und Zweck**

Die VLO nimmt im Wesentlichen Aufgaben des öffentlichen Verkehrs wahr, d.h. die Planung, Organisation, Durchführung sowie die Förderung des öffentlichen Personen- und Güternahverkehrs. Insbesondere hat die Gesellschaft die Schülerbeförderung im Auftrage des Landkreises Osnabrück in dessen Wirkungsbereich übernommen. Weiterhin betreibt die GmbH Kraftverkehrslinien und Omnibusverkehr sowie Bahnlinien in den Landkreisen Osnabrück und Minden-Lübbecke.

Die Gesellschaft gliedert sich in die Betriebsbereiche

- Bahnbetrieb
- Personennahverkehr
- Öffentlicher Personennahverkehr/Schülerbeförderung im Landkreis Osnabrück

Die VLO ist im Zuge der Umstrukturierung der Beteiligungen des Landkreises Osnabrück durch Sachgründung am 01.01.1995 aus der ehemaligen VLO Verkehrsgesellschaft Landkreis Osnabrück GmbH (Amtsgericht Osnabrück, HBR 1664) hervorgegangen und führt den operativen Bereich der ehemaligen VLO GmbH fort.

3.2 Beteiligungsverhältnisse

Von dem Stammkapital der VLO GmbH in Höhe von insgesamt 579.800,- Euro hält die BEVOS Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH Landkreis Osnabrück einen Anteil von 87,94 % (509.860,- Euro). Weitere Gesellschafter sind:

Kreis Minden-Lübbecke	39.000,- Euro	6,73 %
Stadt Preußisch Oldendorf	8.580,- Euro	1,48 %

Stadt Damme	7.800,- Euro	1,35 %
Gemeinde Bohmte	7.280,- Euro	1,25 %
Gemeinde Bad Essen	7.280,- Euro	1,25 %

3.3 Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Vertreter der Gemeinde Bad Essen in der Gesellschafterversammlung (Stand ab 31.12.2015)

Timo Natemeyer (Bürgermeister)

Carsten Meyer (Gemeindeverwaltung), stellv. Mitglied

Aufsichtsrat (Stand: 15.04.2019)

Landrat Dr. Michael Lübbersmann

Kreisrat Dr. Winfried Wilkens, Vorsitzender

Kreistagsabgeordneter Herbert Weingärtner, Pr. Oldendorf

Kreistagsabgeordneter Rolf Dieter Schütte, Pr. Oldendorf

Kreistagsabgeordnete Monika Abendroth

Kreistagsabgeordneter Frederik Gohmann

Kreistagsabgeordnete Anna Kebschull

Kreistagsabgeordneter Martin Krieger

Kreistagsabgeordnete Tanja Bojani

Kreistagsabgeordneter Clemens Lammerskitten

Kreistagsabgeordneter Jürgen Lindemann

Kreistagsabgeordneter Andreas Quebbermann

Kreistagsabgeordneter Thomas Rehme

Jürgen Groth (Arbeitnehmervertreter)

Geschäftsführung

Dr. Stephan Rolfes

Peter Schone

3.4 Ziele der Gemeinde mit der Beteiligung

Die Beteiligung der Gemeinde Bad Essen geht auf die „Wittlager Kreisbahn“ zurück, deren Schienenwege das Gemeindegebiet in Ost-West-Richtung durchzieht und in Bohmte Anschluss an das Netz der Deutschen Bahn hat. Die Bahn war in der Vergangenheit ein wichtiger Verkehrsträger für den Personennahverkehr und den Güterverkehr der am Schienenweg angesiedelten Betriebe. Nach der Einstellung des Personennahverkehrs hat die Gesellschafterversammlung der VLO GmbH am 08.09.1997 beschlossen, den Bahnbetrieb zum 31.12.1997 einzustellen. Nach einem Aufsichtsratsbeschluss vom 10.12.1997 soll der Bahnverkehr über den 31.12.1997 hinaus bei Bedarf weitergeführt werden. Die Bahninfrastruktur soll vorerst erhalten bleiben und damit sowohl für eigene als auch für fremde Bahnverkehrsunternehmen entsprechend des neuen Eisenbahnrechtes zur Verfügung stehen.

Die Gemeinde Bad Essen hat weiterhin ein Interesse an der Aufrechterhaltung der Schieneninfrastruktur, um den Güterverkehr für ortsansässige Unternehmen zu ermöglichen. Das gilt insbesondere mit Blick auf das Gewerbegebiet Wehrendorf, in dem die Gemeinde nicht unerheblich in ein Anschlussgleis investiert hat. Darüber hinaus wurde ein weiteres Anschlussgleis für einen Betrieb im Gewerbegebiet Wittlage, Senfdamm angelegt. Aktuell bemüht sich die Gemeinde Bad Essen zusammen mit den anderen Gesellschaftern der VLO um die Reaktivierung der Bahnstrecke zwischen Bohmte und Bad Holzhausen (NRW).

Der VLO obliegt die Organisation und Durchführung des ÖPNV im Landkreis Osnabrück. Mit ihrer eher ländlichen Struktur hat die Gemeinde Bad Essen ein großes Interesse an einem modernen Nahverkehrsnetz, dass sich an den Interessen der Bürgerinnen und Bürger orientiert. Zusammen mit den Nachbargemeinden Bohmte und Ostercappeln hat die Gemeinde Bad Essen deshalb im Jahr 2019 mit Unterstützung durch die VLO die sog. Wittlager Land Linien (WILLI-Bus) eingeführt. Dadurch soll die Anbindung an den ÖPNV deutlich erleichtert und verbessert werden.

3.5 Lage des Unternehmens

Jahresergebnis	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bilanzsumme	20.867.106	20.470.488	20.006.789	20.754.798	20.325.540	22.132.777	19.562.088
Erträge	21.628.169	21.871.898	22.713.431	23.520.891	22.993.498	30.643.139	31.094.806
Aufwendungen	21.628.169	21.871.898	22.713.431	23.520.891	22.993.498	30.643.139	31.094.806
Jahresergebnis	0	0	0	0	0	0	0

3.6 Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt

Die Gemeinde Bad Essen ist als Gesellschafterin der VLO GmbH seit 1989 nicht mehr zur Verlustabdeckung herangezogen worden.

4. Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH

4.1 Aufgaben und Zweck

Ursprünglicher Gegenstand des Unternehmens, das am 31.01.1922 in der Rechtsform einer gemeinnützigen GmbH gegründet wurde, war die „Betätigung gemeinnütziger Siedlung auf dem Lande“ im Sinne der §§ 1 und 16 des Reichssiedlungsgesetzes sowie die „Begründung neuer Kleinsiedlungen“ und die „Pflege des Kleinwohnungsbaues“ im Bereich des Kreises Wittlage. Die Tätigkeit der Gesellschaft sollte dabei „im Wesentlichen der Förderung der minderbemittelten Volksklassen“ dienen. Spätere Schwerpunkte waren neben der Verwaltung der gesellschaftseigenen Mietwohnungen der Erwerb, die Finanzierung, die Erschließung und die Veräußerung von Grundstücken im Gebiet der Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln zum Zwecke der Wohnbebauung auf der Grundlage der gemeindlichen Planungen.

Durch Gesellschafterbeschluss vom 24.08.2004 wurde die Gesellschaft in „Kommunale Siedlungs- und Entwicklungsgesellschaft Wittlage mbH (KSG)“ umfirmiert und die Satzung neu gefasst. Gegenstand der Firma ist hiernach der Erwerb und die anschließende Verwertung von Grundstücken für den Wohnungsbau sowie für die gewerbliche und industrielle Nutzung. Dazu gehört auch die Erschließung von Baugebieten. Diese Erschließung soll nicht in Eigenregie, sondern durch beauftragte Unternehmen erfolgen.

4.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der KSG GmbH beträgt 150.000,- Euro. Davon halten die Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln je 33,3 % (50.000,- Euro).

4.3 Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung und die Geschäftsführung.

Vertreter der Gemeinde Bad Essen in der Gesellschafterversammlung (Stand: 10.11.2016)

Jens Wagener (Ratsherr)

Elke Matthey (Ratsfrau)

Carsten Meyer (Gemeindeverwaltung)

Geschäftsführung (Stand: 22.10.2018)

Timo Natemeyer (Bürgermeister), Gemeinde Bad Essen

Klaus Goedejohann (Bürgermeister), Gemeinde Bohmte

Rainer Ellermann (Bürgermeister), Gemeinde Ostercappeln

4.4 Ziele der Gemeinde mit der Beteiligung

Die Gemeinde Bad Essen verfolgt mit der Beteiligung an der KSG GmbH das Ziel der Förderung des Wohnungsbaues und der Gewerbeansiedlung durch die Bereitstellung preisgünstiger Grundstücke. Es soll eine dämpfende Einflussnahme auf die Entwicklung der Grundstückspreise im Gemeindegebiet erreicht werden.

4.5 Lage des Unternehmens

Jahresergebnis	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bilanzsumme	5.965.570	6.728.314	7.432.872	6.659.806	8.534.384	9.064.138
Erträge	1.084.808	363.634	1.602.535	3.170.651	823.086	2.666.333
Aufwendungen	661.941	370.593	1.627.201	2.759.935	801.535	2.427.385
Jahresergebnis	422.867	-6.959	-24.666	410.716	21.551	238.948

4.6 Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt

Aufgrund der Jahresfehlbeträge 2008 und 2009 musste die Gemeinde Bad Essen im Haushaltsplan 2010 erstmals eine Verlustabdeckung zu Gunsten der KSG GmbH in Höhe von 75.000,- Euro leisten. Zum Ausgleich des Zinsaufwandes für die Flächenbevorratung durch die KSG für den Zeitraum 2008 bis 2011 mussten im Jahr 2012 weitere 169.000 € an die KSG überwiesen werden. Im Jahr 2019 erfolgte eine Verlustabdeckung aus dem kommunalen Haushalt in Höhe von 202.293 € für die Abrechnung des Projektes „Gewerbegebiet Im Felde“. Für das Haushaltsjahr 2020 ist keine Verlustabdeckung eingeplant.

5. Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH (oleg)

5.1 Aufgaben und Zweck

Die Osnabrücker Land - Entwicklungsgesellschaft mbH unterstützt den wirtschaftlichen Strukturwandel im Landkreis Osnabrück und fördert die Wirtschaft und die Erwerbsmöglichkeiten im Osnabrücker Land. Sie leistet Unterstützung bei der Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen und der Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur. Die Gesellschaft wurde zum 01.01.2002 in eine steuerbefreite Wirtschaftsförderungsgesellschaft umstrukturiert. Die Gesellschafterversammlung hat im Juni 2015 den Beschluss zur Änderung des Gesellschaftsvertrages gefasst. Neben formalrechtlichen Anpassungen wurde insbesondere das neue Geschäftsfeld „oleg-Flächenmanagement“ eingerichtet. Mit Hilfe dieses Geschäftsfeldes soll das Management für die notwendige Flächenbeschaffung und -bevorratung verbessert werden.

5.2 Beteiligungsverhältnisse

Das Stammkapital der oleg beträgt 123.648,- Euro, von denen der Landkreis Osnabrück einen Anteil von 33,13 % (40.960,- Euro) hält. Weitere Gesellschafter sind:

Kreisangehörige Städte, Gemeinden,		
Samtgemeinden insgesamt	41.728,- Euro	33,75 %
davon Gemeinde Bad Essen	1.792,- Euro	1,45 %
Kreissparkasse Bersenbrück	10.240,- Euro	8,28 %
Kreissparkasse Melle	10.240,- Euro	8,28 %
Sparkasse Osnabrück	20.480,- Euro	16,56 %

5.3 Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Vertreter der Gemeinde Bad Essen in der Gesellschafterversammlung (Stand ab 10.11.2016)

GR Carsten Lücke (Gemeindeverwaltung)

Aufsichtsrat (Stand 02.05.2019)

Landrat Dr. Michael Lübbersmann (Landkreis Osnabrück), Vorsitzender
 Erste Kreisrätin Bärbel Rosensträter (Landkreis Osnabrück)
 Kreistagsabgeordneter Bernhard Strootmann
 Kreistagsabgeordneter Guido Pott
 Bürgermeister Ansgar Pohlmann (Vertreter der Gemeinden)
 Bürgermeister Heiner Pahlmann (Vertreter der Gemeinden)
 Ratsmitglied Gerhard Steinkamp (Vertreter der Gemeinden)
 Ratsmitglied Hans Stegemann (Vertreter der Gemeinden)
 Johannes Hartig (Sparkasse Osnabrück)
 Frank Finkmann (Kreissparkasse Melle)
 Bernd Heinemann (Kreissparkasse Bersenbrück)

Geschäftsführung
Siegfried Averhage

5.4 Ziele der Gemeinde mit der Beteiligung

Die Ansiedlung neuer Betriebe, die Sicherung vorhandener und die Schaffung neuer Arbeitsplätze sind vorrangige Ziele der Gemeinde Bad Essen. Der aktuelle Strukturwandel erfordert dabei schnelles und gezieltes Handeln. Die Gemeinde ist dazu aufgrund ihrer Personal- und Finanzausstattung nur bedingt in der Lage. Dies gilt im Besonderen für größere Ansiedlungsvorhaben. Die Planungshoheit der Gemeinde bleibt in allen Verfahren in vollem Umfang bestehen.

Die Gemeinde Bad Essen bedient sich seit 2018 verstärkt der konkreten Unterstützung durch die oleg für den Flächenerwerb. Ausgangspunkt ist die geplante Standorterweiterung der Fa. Homann in der Ortschaft Lintorf. Die oleg erwirbt im Auftrage der Gemeinde Bad Essen Flächen, die entweder direkt für die Produktionsausweitung der Fa. Homann genutzt werden oder aber als Tauschflächen verwendet werden können. Zudem plant die Gemeinde an dem betreffenden Standort auch die Ausweisung weiterer Flächen für die Gewerbeansiedlung. Für diese Tätigkeiten wurden der oleg Aufwendungen von 27.116 € erstattet.

5.5 Lage des Unternehmens

Jahresergebnis	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bilanzsumme	2.500.781	9.161.380	11.483.573	15.883.307	18.417.959	21.415.448
Erträge	421.647	187.223	2.284.243	2.007.469	1.148.980	6.667.845
Aufwendungen	396.946	187.223	2.473.569	2.144.966	1.475.107	6.952.204
Jahresergebnis	24.701	0	-189.326	-140.908	-326.117	-284.359

5.6 Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt

Die Gemeinde Bad Essen hat entsprechend ihres Gesellschaftsanteils in den vergangenen Jahren folgende Verlustabdeckungen geleistet:

2008:	2.072,63 Euro
2009:	2.098,15 Euro
2010:	1.547,63 Euro
2011:	24,26 Euro
2012:	0,00 Euro
2013:	30,77 Euro
2014:	1.332,23 Euro
2015:	1.640,68 Euro
2016:	1.753,21 Euro
2017:	304,40 Euro
2018:	0,00 Euro
2019:	1.933 Euro

Für das Jahr 2020 ist eine Verlustabdeckung von 2.000 € eingeplant.

6. Volksbank Bramgau-Wittlage e.G.

Im Zuge der Neubildung der Gemeinde Bad Essen zum 01.07.1972 hat diese von den Altgemeinden Bad Essen, Harpenfeld, Lockhausen und Rabber Geschäftsanteile an der damaligen Raiffeisenbank Wittlage e.G. von jeweils 200,- DM (rd. 102,- Euro), mithin insgesamt 800,- DM (rd. 408,- Euro) übernommen. Der Erwerb der Anteile war seinerzeit Voraussetzung für eine Kreditaufnahme bei der Bank. Auf die Anteile wurden jährliche Dividenden ausgeschüttet, die den Geschäftsanteilen zugeschrieben wurden. Die Anteile der Gemeinde Bad Essen an der Volksbank Wittlage e.G. betragen seit dem 31.12.2005 unverändert 1.200,- Euro.

Im Zuge der Verschmelzung der Volksbank Wittlage e.G. mit der Volksbank Bramgau e.G. zur Volksbank Bramgau-Wittlage im Jahre 2009 wurden die Geschäftsanteile der Gemeinde übertragen. Die Gemeinde Bad Essen hat demnach Kraft Gesetz die Mitgliedschaft bei der Volksbank Bramgau-Wittlage e.G. erworben. Das Geschäftsguthaben beträgt 1.200,- Euro. Der Geschäftsanteil beträgt 160,- Euro und entspricht acht Geschäftsanteilen.

7. Hafen Wittlager Land GmbH

7.1 Aufgaben und Zweck

Die Hafenentwicklung im Osnabrücker Land wird seit Jahren intensiv diskutiert. Nachdem unter Beteiligung der Stadt Osnabrück (Stadtwerke Osnabrück) und des Landkreises Osnabrück (VLO Verkehrsgesellschaft Osnabrück) eine gemeinsame Eisenbahn- und Hafengesellschaft für die Entwicklung und den Betrieb der Hafenstandorte gegründet wurde, haben sich auch die Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln dafür ausgesprochen, eine Eigentumsgesellschaft für den Hafenstandort Bohmte-Leckermühle zu gründen. Zweck der Gesellschaft sollen der Aufbau, der Ausbau und der Betrieb eines Güter- und Containerhafens sowie die damit in Verbindung stehenden Flächenerschließungen und Flächenankäufe am Standort Bohmte-Leckermühle sein. Der Landkreis Osnabrück sollte dabei maßgeblich beteiligt werden.

7.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Gründung der Gesellschaft erfolgte am 13.03.2012. Die Stammeinlage beträgt 40.000 € und verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Gesellschafter:

Landkreis Osnabrück (BEVOS):	20.000 € (50%)
Gemeinde Bohmte:	15.000 € (37,5%)
Gemeinde Bad Essen:	2.500 € (6,25%)
Gemeinde Ostercappeln:	2.500 € (6,25%)

7.3 Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Vertreter der Gemeinde Bad Essen in der Gesellschafterversammlung ist Ratsherr Tobias Beutler. Vertreter der Gemeinde im Aufsichtsrat ist Herr Bürgermeister Timo Natemeyer.

Aufsichtsrat (Stand: 30.04.2019):

Landrat Dr. Michael Lübbersmann (Vorsitzender), Landkreis Osnabrück
 Erste Kreisrätin Bärbel Rosensträter (stv. Vorsitzende), Landkreis Osnabrück
 Martin Bäumer, Landtagsabgeordneter, Glandorf
 Thomas Rehme, Rechtsanwalt, Bohmte
 Anette Gottlieb, Sparkassenfachwirtin, Bad Essen
 Ursula Möhr-Loos, Buchhändlerin, Bad Essen
 Rolf Flerlage, Apotheker, Bohmte
 Arnd Sehlmeier, Landwirt, Bohmte
 Martin Schütz, kfm. Angestellter, Bohmte
 Patrick Buchsbaum, Veranstaltungsmanager, Bohmte
 Timo Natemeyer, Bürgermeister, Bad Essen
 Rainer Ellermann, Bürgermeister, Ostercappeln

Geschäftsführung:

Siegfried Averhage
 Klaus Goedejohann

7.4 Ziele der Gemeinde mit der Beteiligung

Die Entwicklung eines Hafenstandortes in Bohmte-Leckermühle stellt einen mittel- und langfristigen Vorteil für den Wirtschaftsstandort Wittlager Land und damit auch für die Gemeinde Bad Essen dar. Mit ihrer relativen geringen Beteiligung kann die Gemeinde Bad Essen die drohende Verlustabdeckung in der Anlaufphase in überschaubaren Grenzen halten. Langfristig werden die Gewerbebetriebe in der Gemeinde und damit auch die Gemeinde selber von einer positiven Entwicklung durch dieses bedeutende Infrastrukturprojekt profitieren.

7.5 Lage des Unternehmens

Jahresergebnis	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bilanzsumme	1.231.824	1.734.268	2.365.871	6.101.359	12.417.294	12.606.664	13.699.157
Erträge	97.882	2.450	12.343	18.523	308.655	113.603	605.071
Aufwendungen	97.882	59.865	56.958	147.007	644.250	527.256	1.012.306
Jahresergebnis	0	-57.415	-44.615	-128.484	-335.595	-413.652,91	-407.235

7.6 Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt

Die Gemeinde Bad Essen hat entsprechend ihres Gesellschaftsanteils in den vergangenen Jahren folgende Verlustabdeckungen geleistet:

2012:	11.750,00 Euro
2013:	0,00 Euro
2014:	6.860,00 Euro
2015:	11.872,50 Euro
2016:	13.493,13 Euro
2017:	48.599,25 Euro
2018:	23.593,75 Euro
2019:	22.406,25 Euro

Für das Jahr 2020 ist eine Verlustabdeckung von 22.200 € eingeplant.

8. Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land GmbH

8.1 Aufgaben und Zweck

Bereits im Jahr 2011 haben die Stadt und der Landkreis Osnabrück damit begonnen, die touristischen Strukturen in ihren Bereichen neu zu strukturieren. Der Prozess soll im Jahr 2020 mit der Gründung der Tourismusgesellschaft Osnabrücker Land mbH (TOL) und der Citymarketinggesellschaft Osnabrück mbH (CMO) abgeschlossen werden.

Aufgaben der TOL sind die Entwicklung, Umsetzung und Förderung aller Maßnahmen, die zu einer Stärkung des Wirtschaftsfaktors Tourismus in der Tourismusregion Osnabrücker Land führen, d.h.

- Tourismusentwicklung, -management und -marketing im Freizeit- und Urlaubstourismus sowie im Tagungs- und Kongresstourismus,
- Impulsgebung, Wissenstransfer und Qualifizierung für Definition und Ausbau eines touristischen Profils auf Grundlage der regionalen Identität,
- touristische Angebote, Produkte, Dienstleistungen und Infrastrukturen,
- touristisches und kulturtouristisches Marketing für die Region,
- Vertretung der Region in regionalen und überregionalen Institutionen und Gremien

8.2 Beteiligungsverhältnisse

Die Gründung der Gesellschaft soll zum 01.04.2020 erfolgen. Die Stammeinlage beträgt 100.000 € und verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Gesellschafter:

Landkreis Osnabrück:	37.500 Euro (37,5%)
Stadt Osnabrück:	37.500 Euro (37,5%)
Städte/Gemeinden:	25.000 Euro (25,0%)
Davon: Gemeinde Bad Essen:	1.500 Euro (1,5%)

8.3 Besetzung der Organe

Die Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung.

Gesellschafterversammlung

Jeder Gesellschafter wird einen Vertreter in die Gesellschafterversammlung entsenden. Den Vorsitz in der Gesellschafterversammlung übernehmen im zweijährigen Wechsel der jeweilige Landrat / die jeweilige Landrätin des Landkreises Osnabrück, der jeweilige Oberbürgermeister / die jeweilige Oberbürgermeisterin der Stadt Osnabrück sowie der jeweilige Sprecher / die jeweilige Sprecherin der HVB im Landkreis Osnabrück.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat umfasst sechs bis sieben Mitglieder. Die jeweils amtierenden Hauptverwaltungsbeamten/-beamtinnen des Landkreises und der Stadt Osnabrück sind geborene Mitglieder im Aufsichtsrat. Ein weiteres Mitglied für den Landkreis Osnabrück wird vom Kreistag und ein weiteres Mitglied der Stadt Osnabrück wird vom Stadtrat entsandt. Für die Städte und Gemeinden des Landkreises Osnabrück wird der jeweilige Sprecher / die jeweilige Sprecherin der HVB in den Aufsichtsrat entsandt. Ein weiteres Mitglied wird aus dem Kreis des zu bildenden Beirates der Gesellschaft berufen.

Geschäftsführung:

Petra Rosenbach

8.4 Ziele der Gemeinde mit der Beteiligung

Die Förderung des Tourismus ist eine kommunale Aufgabe. Mit der Beteiligung an der TOL GmbH erhofft sich die Gemeinde Bad Essen ein positives Image als touristische Destination und die Steigerung ihres Bekanntheitsgrades. Die touristischen Ziele können dabei in Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Osnabrücker Land deutlich effektiver erreicht werden, als wenn die Gemeinde Bad Essen als Einzelakteur am Markt auftreten würde. Mit rd. 800.000 Tagesgästen und rd. 218.000 Übernachtungen stellt der Tourismus für die Gemeinde Bad Essen einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar, der durch die vernetzte Zusammenarbeit in der TOL GmbH weitere ausgebaut werden soll.

8.5 Lage des Unternehmens

Da die Gesellschaft erst zum 01.04.2020 gegründet wird, können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussagen zur wirtschaftlichen Lage des Unternehmens getätigt werden.

8.6 Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt

Im Haushaltsplan 2020 ist der Erwerb des Geschäftsanteils in Höhe von 1.500 € eingeplant. Darüber hinaus leisten die Gesellschafter Ausgleichszahlungen für die Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse in Form von Kapitaleinlagen und Unterstützungszahlungen für die Geschäftsbesorgung basierend auf gesonderten vertraglichen Rahmenvereinbarungen des jeweiligen Gesellschafters. Für das Rumpfgeschäftsjahr 2020 sind hier Zahlungen von 8.562 € (Kapitaleinlage) und 3.587,85 € (Geschäftsbesorgung) vorgesehen. Für das Jahr 2021 sind Kapitaleinzahlungen in Höhe von 14.406 € und Geschäftsbesorgungszahlungen von 5.497,80 € vorgesehen.

9. ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft
9.1 Aufgaben und Zweck

Die ITEBO Informationstechnologie Emsland Bentheim Osnabrück GmbH (ITEBO) ist seit dem Jahr 2000 regionaler IT-Dienstleister für den öffentlichen Bereich. Neben der Organisations- und IT-Strategieberatung gehört auch die Realisierung von IT-Projekten, die Verfahrenseinführung und deren Betreuung, der Betrieb von Anwendungssystemen und die Erbringung von Rechenzentrums-Dienstleistungen zu den Aufgabenbereichen der ITEBO. In der Vergangenheit haben vermehrt Kommunen den Wunsch einer Beteiligung an der ITEBO GmbH geäußert. Um diesem Wunsch Rechnung tragen zu können, wurde die ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e.G. gegründet, die Gesellschafterin der ITEBO GmbH geworden ist. Durch den Erwerb von Genossenschaftsanteilen besteht für interessierte Kommunen damit die Möglichkeit einer Beteiligung an der ITEBO GmbH.

Zweck der Genossenschaft ist die Unterstützung ihrer Mitglieder im Rahmen der Versorgung mit Dienst- und Lieferleistungen sowie damit zusammenhängenden Tätigkeiten im Bereich der IT im Rahmen eines gemeinschaftlichen Geschäftsbetriebes und damit die Förderung des durch die Mitglieder verfolgten öffentlichen Zwecks.

9.2 Beteiligungsverhältnisse

Bei Gründung der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft werden zunächst 50 Geschäftsanteile zu je 1.000 € ausgegeben. Neben der ITEBO GmbH fungieren vier Kommunen des Landkreises Osnabrück als Gründungsmitglieder und erwerben jeweils einen Genossenschaftsanteil. Die restlichen 46 Anteile erwirbt zunächst die ITEBO GmbH, um sie anschließend an interessierte weitere Kommunen veräußern zu können. Über den Erwerb eines Genossenschaftsanteils kann die Kommunen Mitglied der Genossenschaft werden.

9.3 Besetzung der Organe

Organe der Genossenschaft sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Generalversammlung.

Vorstand

Solange die Genossenschaft weniger als 20 Mitglieder hat, besteht der Vorstand aus einem Mitglied. Ein Vertreter der ITEBO GmbH ist geborenes Mitglied des Vorstandes und übernimmt die Funktion des Vorsitzenden. Sollte die Mitgliederzahl auf über 20 Mitglieder ansteigen, so wird ein weiteres Vorstandsmitglied durch die Generalversammlung berufen.

Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern, die von der Generalversammlung gewählt werden. Dabei können Aufsichtsratsmitglieder nicht gleichzeitig auch Mitglieder des Vorstandes sein.

Generalversammlung

In der Generalversammlung ist jedes Genossenschaftsmitglied unabhängig von der Anzahl der Genossenschaftsanteile mit einer Stimme vertreten. Die Gemeinde Bad Essen wird durch den Bürgermeister vertreten. Kommunen üben ihr Stimmrecht dabei nach den kommunalrechtlichen Vorschriften aus. Den Vorsitz in der Generalversammlung führt der Vorsitzende des Aufsichtsrates.

9.4 Ziele der Gemeinde mit der Beteiligung

Über eine Beteiligung der Gemeinde an der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e.G. erhält sie die Möglichkeit, mit der ITEBO GmbH Inhouse-Geschäfte zu tätigen. Dadurch kann sie u.a. Beschaffungen im Bereich von IT-Dienstleistungen und IT-Hard- und Software ohne gesonderte Ausschreibungen tätigen. Zudem erhält die Gemeinde Einflussmöglichkeit in Bezug auf die strategische Ausrichtung der ITEBO GmbH als wichtiger IT-Partner im öffentlichen Bereich.

9.5 Lage des Unternehmens

Die ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e.G. wurde erst Ende 2019 gegründet. Zum jetzigen Zeitpunkt kann noch keine Aussagen zur wirtschaftlichen Lage des Unternehmens getroffen werden.

9.6 Auswirkungen auf den Gemeindehaushalt

Die Gemeinde Bad Essen strebt den Erwerb eines Genossenschaftsanteils an der ITEBO Einkaufs- und Dienstleistungsgenossenschaft e.G. für das Jahr 2020 an. Für den Erwerb ist im Haushaltsplan 2020 ein Betrag von 1.000 € eingeplant. Für den bei der Genossenschaft anfallenden Verwaltungs- und Prüfungsaufwand wird ein jährlicher Genossenschaftsbeitrag von 160 € zu zahlen sein.

10. Wasserverband Wittlage

Der Wasserverband Wittlage war bisher ein Wasser- und Bodenverband im Sinne des Wasserverbandsgesetzes. Der bestehende Verband wurde zum 01.01.2016 aufgelöst. Seine Aufgaben wurden auf den Wegezweckverband Wittlage übertragen, einem Verband nach dem Nds. Gesetz über die kommunale Zusammenarbeit (NKG). Gleichzeitig wurde der Wegezweckverband Wittlage umfirmiert in den Wasserverband Wittlage. Mitglieder des Verbandes sind die Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln. Zum 01.01.2017 ist die Gemeinde Bissendorf mit dem Bereich der Abwasserbeseitigung und zum 01.01.2018 die Gemeinde Belm mit den Bereichen Frischwasser und Abwasser als weitere Mitglieder in den Wasserverband Wittlage eingetreten.

Die Aufgaben des Verbandes umfassen

- die Trinkwasserversorgung,
- die Beseitigung von Schmutz- und Niederschlagswasser,
- die Durchführung technischer Maßnahmen zur Grundwasserbewirtschaftung,
- die Herrichtung, Erhaltung und Pflege von Flächen, Anlagen und Gewässern zum Schutz des Naturhaushaltes, des Bodens und für die Landschaftspflege,
- die technische und kaufmännische Betriebsführung für die Betreiber der Nahwärmenetze im Verbandsgebiet,
- den Ausbau und die Unterhaltung der Wege, Straßen und Plätze sowie öffentlicher Anlagen seiner Mitglieder,

- die Energieerzeugung zur Unterstützung der Aufgabenerledigung,
- das Halten der Geschäftsanteile der „Hunte-Dienstleistungs-GmbH“
- die technische und kaufmännische Betriebsführung für den Unterhaltungsverband Nr. 710 „Obere Hunte“

Die Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung und die Verbandsgeschäftsführung. Die Verbandsversammlung besteht aus 20 ehrenamtlich tätigen Mitgliedern. Jedes Verbandsmitglied ist in der Verbandsversammlung durch seinen Hauptverwaltungsbeamten sowie weitere drei Mitglieder vertreten.

Mitglieder in der Verbandsversammlung (Stand 01.01.2019)

Günter Harmeyer, Bad Essen (Verbandsvorsteher)
 Bürgermeister Timo Natemeyer, Bad Essen
 Herr Eckhard Hallbrügge, Bad Essen
 Ratsherr Siegfried Lippert, Bad Essen
 Bürgermeister Klaus Goedejohann, Bohmte (stv. Verbandsvorsteher)
 Ratsherr Thomas Rehme, Bohmte
 Ratsherr Bodo Lübbert, Bohmte
 Ratsherr Norbert Kroboth, Bohmte
 Bürgermeister Rainer Ellermann, Ostercappeln
 Ratsherr Karl-Heinz Rohrmann, Ostercappeln
 Ratsherr Johannes Klecker, Ostercappeln
 Ratsherr Karl-Heinz Stosiek, Ostercappeln
 Bürgermeister Guido Halfter, Bissendorf
 Ratsherr Volker Buch, Bissendorf
 Ratsherr Jürgen Wieseahn, Bissendorf
 Ratsherr Stefan Heckmann, Bissendorf
 Bürgermeister Victor Hermeler, Belm
 Ratsherr Berthold Uphoff, Belm
 Ratsherr Christian Gartmann, Belm
 Ratsherr Dirk Rust, Belm

11. Hunte Dienstleistungsgesellschaft mbH

Als Reaktion auf die Strukturveränderungen im Bereich der Arbeiten des Unterhaltungsverbandes Nr. 70 „Obere Hunte“ und des Wegezweckverbandes Wittlage wurde im Jahr 2004 die Hunte Dienstleistungs GmbH gegründet. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 09.02.2004. Anlass für die Gründung der Gesellschaft war das stark nachlassende Auftragspotential der drei Mitgliedsgemeinden. Die GmbH soll mit den in den Verbänden vorhandenen Personal und Gerätschaften nach Möglichkeit den fehlenden Anteil des Wegezweckverbandes übernehmen, um kostengünstig nachhaltig Arbeitsplätze im Unterhaltungsverband zu sichern. Gesellschaftszweck der Hunte Dienstleistungs GmbH ist die Ausführung von Arbeiten des Tief- und Wasserbaus. Die Stammeinlage beträgt 40.000 Euro, von denen der Unterhaltungsverband Nr. 70 „Obere Hunte“ 25.000 Euro und der Wasserverband Wittlage 15.000 Euro halten.

Organe der Gesellschaft sind die Geschäftsführung und der Beirat, welcher aus maximal sieben Mitgliedern besteht und die Geschäftsführung in ihrer Aufgabenerfüllung berät. Der Beirat besteht aus dem Verbandsvorsitzenden des Wasserverbandes Wittlage, dem Verbandsvorsitzenden des Wegezweckverbandes Wittlage, den drei Bürgermeistern der Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln sowie drei Vertretern aus dem Vorstand des Unterhaltungsverbandes Nr. 70 „Obere Hunte“.

12. Unterhaltungsverband Nr. 70 „Obere Hunte“

Der UHV 70 wurde nach dem Nds. Wassergesetz am 18.10.1962 gegründet. Am 26.04.1966 wurde der Verband in einen Unterhaltungs- und Ausbauverband umgewandelt und auf Einzelmitgliedschaft umgestellt worden. Durch Verschmelzung sind am 08.12.1969 die ca. 30 ehemals selbständigen Wasser- und Bodenverbände im Gebiet des UHV 70 in den UHV eingegliedert worden. In den Jahren

1978 und 1979 wurden der Wasserverband Wittlage und der Wegezweckverband Wittlage dem UHV als Mitglieder zugewiesen.

Aufgaben des Verbandes sind u.a.

- der Ausbau und die Unterhaltung von Gewässern,
- die Herstellung und Unterhaltung von öffentlichen Wegen und Straßen,
- der Hochwasserschutz,
- die Herstellung, der Betrieb und die Unterhaltung von gemeinschaftlichen Anlagen zur Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen
- die Verbesserung landwirtschaftlicher und sonstiger Flächen (einschl. Regelung des Bodenwasser- und Bodenlufthaushaltes)
- die Durchführung technischer Maßnahmen zur Bewirtschaftung des Grundwassers und oberirdischer Gewässer

Mitglieder des UHV 70 sind neben den Eigentümer der im Verbandsgebiet gelegenen Grundstück (ca. 8.000 Einzelmitglieder) die Vechtaer Wasseracht, die Stadt Melle (tlw.), die Gemeinden Bad Essen, Bohmte und Ostercappeln sowie der Wasserverband Wittlage und der Wegezweckverband Wittlage.

Verbandorgane sind der Vorstand und der Ausschuss. Der Verbandsausschuss besteht aus 17 ehrenamtlich tätigen Mitgliedern. Die Wahl der Mitglieder erfolgt in 17 Wahlbezirken, die jeweils ein Mitglied bestimmen. Die Gemeinde Bad Essen ist dabei in drei Wahlbezirke aufgeteilt. Die Vertreter der Gemeinde Bad Essen im Verbandsausschuss sind aktuell

Herr Karl Lömker, Wimmer
Herr Carsten Meyer, Rabber
Herr Friedrich Potthoff, Harpenfeld

Der Vorstandsvorstand umfasst zehn ehrenamtlich tätige Mitglieder, die vom Verbandsausschuss gewählt werden. Auf die Gemeinde Bad Essen entfallen dabei drei Vorstandssitze, die aktuell von folgenden Personen wahrgenommen werden:

Herr Uwe Schoster, Rabber
Herr Reinhard Maßmann, Hördinghausen
Herr Georg Mönter jun, Eielstädt

13. Unterhaltungsverband Nr. 96 „Hase-Bever“

Der UHV 96 ist zum 01.01.2009 durch die Fusion des UHV 93 „Obere Bever“ und des UHV 96 „Obere Hase“ entstanden. Die Gemeinde liegt mit einem geringen Flächenteil in dem Verbandsgebiet. Der Anteil an der Gesamtfläche des UHV 96 beträgt 1,05%. Zur Erlangung eines Sitzes im Verbandsausschuss des UHV 96 wird ein Flächenanteil von mind. 5% benötigt. Die Gemeinde Bad Essen bildet daher zusammen mit der Stadt Melle (4,15%) und der Gemeinde Bissendorf (11,24%) den Wahlbezirk 1, aus dem drei Mitglieder für den Verbandsausschuss zu benennen sind. Auf die Gemeinde Bad Essen entfällt dabei lediglich die Entsendung eines stv. Ausschussmitgliedes. Diese Aufgabe nimmt in der aktuellen Wahlperiode Herr Martin Ohmäscher wahr.

Bad Essen, 26.02.2020

Im Auftrage

Carsten Lücke
Fachdienstleiter Finanzen